

ihm auf die ravennatischen Annalen zurückgeht. Ihre Fragmente sind da zum Theil mit anderweitigen Lokalnachrichten von Ravenna verquickt, denn es scheint, dass auch sonst noch alte Aufzeichnungen für diese Epoche Agnellus zu Gebote standen; z. B. findet sich in der *Vita S. Maximiani* mitten unter Angaben, welche wir ohne weiteres auf die Fasten zurückführen dürften, folgender Satz, der, wenn wir nach dem früheren Charakter der Annalen urtheilen, in ihnen nicht gestanden haben kann: *‘Post haec autem Manichaeorum haeresis exorta est in civitate Ravenna, quam orthodoxi Christiani convincientes eiecerunt extra civitatem in loco, qui dicitur Fossa Sconii iuxta fluvium lapidibus obruerunt et mortui sunt in peccatis suis et ablata sunt mala a Ravenna’*. Gleich darauf heisst es: *‘Post tertium vere annum signum ruboris apparuit in coelo die XI. mensis Novembris, mortuusque est papa Pelagius mensis Martii’*, man sollte daraus schliessen, dass alle drei Nachrichten einer annalistischen Quelle entnommen sind, und doch würden wir nur die Notiz über die Himmelserscheinung der ravennatischen Quelle vindiciren können, wenn diese nicht, was allerdings sehr wahrscheinlich ist, ihren Charakter in der späteren Fortsetzung wesentlich geändert hat. Immerhin wird man nicht alle Nachrichten des Agnellus, welche die leicht erkennbare annalistische Form haben, ohne weiteres auf jene Quelle zurückführen können; wie leicht das zum Irrthum führen würde, mag folgendes Beispiel lehren: in der *Vita Johannes’ IV*, welcher 574—595 den Bischofsstuhl von Ravenna einnahm, findet sich folgende annalistische Notiz, die letzte die sich in so bestimmter Form nachweisen lässt: *‘Temporibus istius mense Ianuario apparuit stella cometis mane et in ipso mense praedictus defunctus est pontifex (sc. Johannes) et sydus recessit’*, sie stammt jedoch nicht aus den ravennatischen Annalen, sondern ist zweifellos aus Paulus’ *Hist. Langob. IV*, 11 übernommen, die Agnellus auch sonst benutzt und wo es heisst: *‘Sequenti mense Ianuario apparuit stella cometa mane et vespere per totum mensem. Eo quoque temporis mense defunctus est Johannes archiepiscopus Ravennae’*¹⁾. Paulus hat die Stelle seinerseits wol aus Secundus von Trident.

Auf weitere Einzelheiten der ravennatischen Quelle bei Agnellus einzugehen, wollen wir unterlassen, es würde die weitere Untersuchung nur eine Kritik dieses Autors sein können. Es muss nur noch hinzugefügt werden, dass auch bei ihm die Quelle über das Jahr 572 hinaus nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden kann.

1) Wenn Agnellus beifügt *‘et sydus recessit’*, so deutet das keineswegs etwa auf eine andere Quelle, sondern dieser Autor hat überhaupt die Eigenthümlichkeit und den Stolz, nicht ganz wörtlich abzuschreiben, sondern immer etwas überflüssigen Zierrath eigener Fabrik hinzuzuthun.